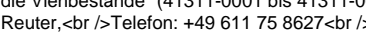




Schweinebestand weiter gestiegen

Schweinebestand weiter gestiegen
WIESBADEN - Zum Stichtag 3. November 2012 wurden in Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) rund 28,3 Millionen Schweine gehalten. Damit stieg der Schweinebestand innerhalb des letzten halben Jahres um rund 0,5 %. Gleichzeitig ging die Zahl der Betriebe, die mindestens 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen hielten, um 1,7 % zurück. Innerhalb des Schweinebestandes gab es unterschiedliche Entwicklungen: Ein deutliches Wachstum der Bestände gab es vor allem bei den Mastschweinen, deren Zahl sich gegenüber Mai 2012 um rund 2,9 % auf knapp 12,4 Millionen Tiere erhöhte. Einen Rückgang gab es hingegen bei den Zuchtsauen. Während im Mai knapp 2,2 Millionen Zuchtsauen gehalten wurden, reduzierte sich die Zahl der Tiere bis November 2012 um rund 2,7 %. Entsprechend ging auch die Zahl der Ferkel um 2,2 % auf 8,1 Millionen Tiere zurück. Eine Ursache hierfür könnte die geänderte Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung sein. Diese schreibt ab 1. Januar 2013 erweiterte Anforderungen an die Haltung von Zuchtsauen vor, die von vielen Haltern umfangreiche Investitionen erfordern. Der Rinderbestand stieg im vergangenen Halbjahr um 0,2 % auf rund 12,5 Millionen Tiere. Die Zahl der Milchkühe blieb nahezu konstant bei 4,2 Millionen Tieren. Bei den Schafen gab es im November 2012 im Vergleich zu November 2011 einen Rückgang um rund 1,7 % auf 1,6 Millionen Tiere. Eine ausführliche Analyse findet sich im Themenbereich "Viehbestand". Lange Zeitreihen können über die Tabellen "Erhebung über die Viehbestände" (41311-0001 bis 41311-0006) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden. Weitere Auskünfte gibt: Claudia Reuter, Telefon: +49 611 75 8627


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Diensten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland